



Julia KLÖCKNER

aus Guldental,
Ministerpräsidentin
für
Rheinland-Pfalz!

Was will sie?
Was leitet sie?

Wir haben
nachgefragt:

Frau Klöckner, welche politischen Schwerpunkte setzen Sie zur Landtagswahl?

Einer meiner Schwerpunkte ist die Familienpolitik. Öffentliche Debatten werden leider viel zu häufig aus der „Defizitperspektive“ als aus der „Zukunftsperspektive“ geführt. Dies muss sich ändern! Wenn die CDU die Regierung ab März stellt, werden wir für neue Gesetze ein Familien-TÜV einführen. Die Prüfung von Gesetzen auf ihre Familienverträglichkeit ist ein gesamtgesellschaftliches Anliegen. Betriebsräten möchte ich Familienbeauftragte als festen Bestandteil empfehlen. Diese sollen darauf achten, dass die Betriebskultur sich an Familien ausrichtet. Wichtig für Familien und Betriebe ist es, letztendlich nicht auf die „Präsenz-(Un)kultur“, sondern auf die Arbeitsergebnisse zu schauen. Familien sind die Leistungsträger unserer Gesellschaft.

Warum ist ein Politikwechsel im Land überfällig?

Eine Demokratie ist auf Wechsel und politische Alternativen angelegt. Nach fast 20 Jahren SPD-Regierung im Gutsherrenstil ist es Zeit, verkrustete Strukturen aufzubrechen. Anfang Januar hat der Landesrechnungshof seinen Jahresbericht für 2009 vorgestellt und als unabhängige Behörde der SPD-Landesregierung attestiert, dass ihre Schuldenpolitik kein Licht am Ende des Tunnels hat und unser Land handlungsunfähig ist. Alles ist auf Pump finanziert. Das muss ein Ende haben. Genau dafür gibt es in einer Demokratie Wahlen. Ich habe mir den 27. März 2011 schon dick im Kalender markiert. Wir haben uns für die Schuldengrenze eingesetzt und in den Haushaltsberatungen unsere Sparmaßnahmen vorgelegt. Eines darf allerdings nie passieren: Sparen auf Kosten der Bildung!

Was läuft schief und was sollte sich ändern?

Politisch fährt die Landesregierung seit langem mit Blick in den Rückspiegel, so eine Fahrt endet bekanntlich an der Wand: Millionen fließen in das Schlosshotel Bad Bergzabern in Becks Wahlkreis, die Höhe der staatlichen Förderung ist bis heute ungerechtfertigt, ein SPD-Mitglied pachtet das Schloss und kann es in 10 Jahren für einen Bruchteil der Investitionskosten zum Eigentum machen. Den Kommunen werden von Landesseite immer mehr Pflichten ohne Gegenfinanzierung aufgetragen, die umgerechnete Pro-Kopf-Verschuldung steigt und steigt. Eine Trendwende lässt sich nicht erkennen.



Welche Grundsätze leiten Sie bei Ihren Entscheidungen?

Die christliche Soziallehre leitet mich, die drei Säulen "Personalität, Subsidiarität und Solidarität". Das heißt konkret: Wir müssen den Bürgern zutrauen, dass sie selbst am besten entscheiden können, was für ihr tägliches Leben richtig ist, Freiheit statt Gleichmacherei ist mir wichtig. Ebenso, dass Gesellschaft von unten nach oben wächst und dass nicht umgekehrt von oben bestimmt wird, was dann alle abnicken müssen.

Julia Klöckner ist Mitglied des Deutschen Bundestages. Die Vorsitzende der CDU Rheinland-Pfalz und Spitzenkandidatin für das Amt der Ministerpräsidentin in Rheinland-Pfalz hat Theologie, Politikwissenschaft und Pädagogik an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz studiert, ein journalistisches Volontariat absolviert und als Chefredakteurin einer Zeitschrift gearbeitet, bevor sie 2002 in die Politik wechselte.

Weitere Informationen finden Sie demnächst in Ihrem Briefkasten oder sofort im Internet auf den Seiten www.julia-kloeckner.de, www.cdurlp.de und www.camp2011.de.

Mit ihrer Unterschrift gibt Julia Klöckner die KLÖCKNER-GARANTIE für die Kernanliegen ihrer Politik:



DAS ZUKUNFTS-PROGRAMM

MEIN BÜRGERVERTRAG MIT RHEINLAND-PFALZ

HIERFÜR GEBE ICH IHNEN DIE KLÖCKNER-GARANTIE:

- WIR STOPPEN DEN REKORD-UNTERRICHTSAUSFALL
- WIR GEBEN DEN FAMILIEN VORFAHRT
- WIR HALTEN DIE SCHULDENBREMSE EIN
- WIR STEHEN FÜR EINE UNABHÄNGIGE JUSTIZ
- WIR SICHERN ARBEITSPLÄTZE
- WIR STÄRKEN DAS EHRENAMT
- WIR FÖRDERN INTEGRATION MIT KLAREN SPIELREGELN
- WIR SICHERN DIE ARZTVERSORGUNG
- WIR STEHEN FÜR LEBENSMITTELSICHERHEIT
- WIR STÄRKEN DEN UMWELTSCHUTZ
- WIR SICHERN DIE LEBENSQUALITÄT UNSERER SENIOREN
- WIR SETZEN AUF MEHR BÜRGERBETEILIGUNG

UNSERE HEIMAT.
UNSERE ZUKUNFT.


JULIA KLÖCKNER
SPITZENKANDIDATIN DER CDU RHEINLAND-PFALZ

www.julia-kloeckner.de

LANDTAGSWAHL
27.3
IHRE STIMME ZÄHLT

Stimmzettel

Landtagswahl im **Wahlkreis 29 (Bingen am Rhein)** am 27. März 2011
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl einer/eines Wahlkreisabgeordneten		hier 1 Stimme für die Wahl einer Landes- oder Bezirksliste - maßgebende Stimme für die Anzahl der Sitze der Parteien und Wählervereinigungen im Landtag - Landesstimme	
Wahlkreisstimme		Landesstimme	
1	Nachname, Vorname Partei X Name der Partei	<input type="radio"/>	1
2	Pohl, Stefan CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>	2
3	Nachname, Vorname Partei Y Name der Partei	<input type="radio"/>	3



CDU

Waldalgesheim und Genheim seit 1966

Der Stimmzettel:

Der Stimmzettel zur Landtagswahl ist aufgebaut wie links dargestellt.

Mit zwei Kreuzchen, können Sie Ihren Kandidaten und die von Ihnen bevorzugte Partei wählen.

Unsere Empfehlung:

Wählen Sie **Julia Klöckner** als Ministerpräsidentin für unser Land und **Stefan Pohl** für den Wahlkreis.

Wählen gehen: So einfach geht's!

Bei der Landtagswahl am 27. März können Sie sowohl die Zusammensetzung des Landtags - und damit die zukünftige Landesregierung wählen - als auch den Kandidaten bestimmen, der unsere Region im Parlament vertritt.

Hierfür haben Sie zwei Stimmen:

Welche Partei soll stark im Landtag vertreten sein und der zukünftigen Landesregierung angehören? Diese Antwort geben Sie mit Ihrer LANDESSTIMME (Zweitstimme). Sie bestimmt die Verteilung der Mandate im Parlament.

Julia Klöckner und die **CDU** stehen für eine moderne und zukunftsorientierte Politik, die Rheinland-Pfalz wieder nach vorn bringt.

Die Landesstimme gibt den Ausschlag über die Kräfteverteilung der Parteien im Landtag. Sie bestimmt über den Anteil der Sitze, die eine Partei erhält.

Unabhängig von der Stimmenverteilung im Landtag ist die WAHLKREISSTIMME (Erststimme) Ihre Möglichkeit, den für Sie direkt zuständigen Abgeordneten zu bestimmen. Hier wählen Sie also keine Partei, sondern entscheiden, wer Ihre Region im Landtag vertritt.

Unser Kandidat ist **Stefan Pohl**. Er möchte Ihr direkter Vertreter im Landtag werden und bittet deshalb um Ihre Wahlkreisstimme. Anders als sein Mitbewerber der SPD ist er nicht auf einem sicheren Listenplatz seiner Partei. Wenn Sie strategisch für die Region wählen möchten, dann müssen Sie ihm die Erststimme geben. Dann sind zwei Abgeordnete für unsere Region im Parlament!

Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Briefwahl oder geben Sie Ihre Stimme jetzt schon direkt im Wahlbüro im Rathaus der Verbandsgemeinde ab. Und keine Sorge: Auch wenn Sie Ihre Wahlbenachrichtigungskarte aus Versehen verlegt haben, können und sollten Sie wählen gehen. Ihr Personalausweis genügt zur Wahlberechtigung!

Gehen Sie am 27. März zur Wahl oder nutzen Sie vorher die Möglichkeit der BRIEFWAHL!
Ansprechpartner: Wenn Sie Unterstützung bei der Briefwahl brauchen oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Ihnen bekannten Ansprechpartner der CDU Waldalgesheim und Genheim.
Denken Sie daran, wer nicht zur Wahl geht, stärkt denjenigen, den er eigentlich nicht wollte!!



Für Sie in den Landtag!

CDU RHEINLAND-PFALZ

STEFAN POHL

Herausgeber: CDU Ortsverband Waldalgesheim und Genheim |
Vorsitzender Otfried Lang | Rattener Straße 21 | 55425 Waldalgesheim

www.cduwaldalgesheim.de

Die Mitte. CDU

Stefan Pohl in Waldalgesheim:
Samstag, 19. März, 8-10 Uhr vor den Bäckereien, Provinzialstraße
Samstag, 26. März, 8-10 Uhr vor den Bäckereien, Provinzialstraße
und an vielen anderen Terminen:
www.stefan-pohl.com
Kontakt: Drususstr. 43, Bingen
Telefon: 0 67 21 - 99 36 75
Telefax: 0 67 21 - 17 99 10
info@stefan-pohl.com